

Ausgabe Nr. 15



November 2017

FLAACHEMER • POST



Waldspaziergang auf dem Mühlberg.



Vorwort

Liebe Flaacherinnen und Flaachener



Schon bald feiern wir den 1. Advent. Ich freue mich bereits heute auf die farbenfrohen Adventsfenster in Flaach, welche sich eines nach dem anderen öffnen werden. Und die leuchtende Laterne beim Fenster zeigt an, ob zum gemütlichen Beisammensein, zur «Stubete» eingeladen wird. Die traditionellen Adventsfenster werden mit Leidenschaft und Liebe geschmückt und verbreiten eine besinnliche, vorweihnachtliche Stimmung in unserem Dorf. Zugleich eröffnen sie Momente, um kurz inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

2017 waren zwei personelle Veränderungen zu verzeichnen. Unsere langjährige Finanzverwalterin und Steuersekretärin Nadja Hallauer schied aus dem Team der Gemeindeverwaltung aus. Sie hat wie bekannt ist in Hallau das Amt als Gemeindepräsidentin übernommen und führt zudem die Buchhaltung eines Weinbaubetriebes. Wir freuen uns sehr, mit Judith Gutknecht eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Für Judith Gutknecht ist Flaach keine unbekannte Gemeinde, hat sie doch schon ihre Lehre auf unserer Gemeindeverwaltung mit Erfolg absolviert. Herzlich willkommen zurück! Auf Ende Jahr wird uns zudem Franziska Moser, welche vor allem die Einwohnerkontrolle betreute, verlassen. Sie erwartet ihr drittes Kind und hat sich entschieden, vorerst eine längere berufliche Pause einzulegen. Als Nachfolgerin konnten wir Frau Melanie Roth aus Seuzach einstellen. Sie tritt ihre Stelle bereits im Dezember an, um eine lückenlose Amtsübergabe zu gewährleisten.

Ein Meilenstein in diesem Jahr bildete die Revision der Ortsplanung mit der Erstellung der neuen Bau- und Zonenordnung. Nach deren Präsentation anlässlich einer Infoveranstaltung erfuhr sie eine breite Zustimmung an der Gemeindeversammlung. Sie ersetzt somit die alte Bau- und Zonenordnung aus dem Jahr 1997. Sobald die kantonale Genehmigung erteilt wird, kann sie in Kraft gesetzt werden. Beim Schwimmbad Flaach hat sich die Bewirtschaftung der Parkplätze gut eingespielt. Das nun weitaus grössere Angebot an Parkmöglichkeiten wird genutzt. An den Wochenenden konnte der grosse Besucher-Ansturm mit Überlaufparkplätzen im Grünen gut abgedeckt werden. Eine noch nie dagewesene Verkehrssituation in Flaach entstand durch die Bauarbeiten an der Wasserleitung unter der Hauptstrasse. Die Totalsperrung der Hauptstrasse im Dorfkern beanspruchte nicht nur die Toleranz der Verkehrsteilnehmer, sondern auch jene der Bevölkerung in den angrenzenden Quartieren. Die zur geschlossenen Strasse angrenzenden Bewohner freuten sich über die willkommene Ruhe frühmorgens und abends sowie an den Wochenenden. Tagsüber waren sie zum Teil immensen Lärmmissionen ausgesetzt. Und im provisorischen Café Brückenwaage entstand ein spontaner Treffpunkt für Jung und Alt, die entspannt bei einer Tasse Kaffee dem aussergewöhnlichen Treiben auf der Webergasse zuschauten. Der Gemeinderat dankt der ganzen Bevölkerung für ihre Unterstützung!

Für das kommende Jahr 2018 gibt es wegweisende Themen, die mich als Gemeindepräsident stark beschäftigen. Mitte April neigt sich die aktuelle Amtsperiode der heutigen Behördenmitglieder ihrem Ende entgegen. Mehrere Positionen im Gemeinderat, in der RPK, in der Schule und der Kirche werden vakant und sind neu zu besetzen. Die vergangenen Wahlen haben gezeigt, dass dies in eine Herkulesaufgabe münden kann. Einerseits werden die amtierenden Behörden von der Bevölkerung kritisch beurteilt, andererseits wird die Individualisierung gross geschrieben. Dies führte dazu, dass die Behördenämter nur mit grosser Mühe besetzt werden konnten. Eine Gemeinde lebt von der aktiven Milizpolitik. Dazu braucht es Frauen und Männer, die sich für die Gesellschaft und die Gemeinde Flaach einsetzen. Ich persönlich wünsche mir, dass wir Kandidatinnen und Kandidaten finden, welche die nächsten vier Jahre Flaach vertreten und weiterentwickeln werden. Dazu braucht es jede und jeden hier in Flaach! Gehen Sie daher bitte auf geeignete Personen zu, um sie entsprechend zu motivieren, sich für ein Amt in Flaach zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Flaacherinnen und Flaachener, für die kommende Adventszeit freudige und gemütliche Momente sowie ein besinnliches Weihnachtsfest. Wir treffen uns nach dem Neujahr an der traditionellen Holzgant und stossen gemeinsam auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr 2018 an. Bis bald, ich freue mich auf Sie!

Ihr Gemeindepräsident Walter Staub



Lesenswert für (fast) alle:

Die erste FlaaPo des Jahres erscheint am 23. Februar 2018

Liebe Leserinnen und Leser, Vereine und Gewerbetreibende

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Geschichte, Vereinsaktivitäten, Meinungen und Bilder in der FlaaPo zu publizieren! Redaktionelle Inhalte von allgemeinem Interesse, die keinen kommerziellen Hintergrund haben, und Fotos werden von uns kostenlos abgedruckt. Für Ihre Inserate und Publiereportagen offerieren wir attraktive Konditionen (siehe Merkblatt Seite 22).

Herzlichen Dank für Ihre Lesertreue und Unterstützung in Form von Beiträgen und Inseraten. Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns, wie Ihnen die FlaaPo gefällt und teilen Sie Ihre Ideen mit uns. Auf ein gemeinsames, starkes Neues Jahr!

Ihr Redaktions-Team



Der Gemeinderat berichtet

Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden

Im Frühjahr 2018 sind die Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018-2022 zu wählen. Der Termin wurde im Bezirk Andelfingen einheitlich auf Sonntag, 15.04.2018 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 10.06.2018 durchgeführt. Auf Ende der laufenden Amtsdauer haben folgende Personen ihren Rücktritt angekündigt. Sie stehen somit für die kommende Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung:

Gemeinderat

Daniel Fehr
Stefan Leeger
René Winet

Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hürzeler
Peter Wild

Reformierte Kirchenpflege Flaachtal

Andreas Fehr
Bettina Fehr
Susann Fischer

Schulpflege Flaachtal

Susanne Aebersold
Daniela Eisele
Veronika Pfister

Für die Erneuerungswahlen in diese Behörden gilt das Wahlverfahren mit leeren Wahlzetteln. Damit findet kein so genanntes Vorverfahren statt. Im Unterschied zu Ersatzwahlen sind bei den Erneuerungswahlen keine Wahlvorschläge mit Unterschriften von Stimmberechtigten erforderlich.

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde ordnet die Urnenwahl formell an. Die Publikation erfolgt gegen Ende November 2017. Üblicherweise entscheidet der Gemeinderat bei dieser Wahlordnung, den leeren Wahlzetteln ein Beiblatt beizulegen, auf welchem alle Personen aufgeführt sind, die öffentlich für ein Amt in einer der drei Gemeindebehörden kandidieren. Wer auf diesem Beiblatt erscheinen möchte wird gebeten, **sich bis spätestens 31.01.2018** schriftlich beim Gemeinderat Flaach zu melden.

Sozusagen ausserhalb des Gemeinde-Urnenwahlprozederes sind bei der Unterhaltsgenossenschaft die Rücktritte von Ernst Bachmann und Eva Keller-Frauenfelder aus dem Vorstand bekannt. Die Mitgliederversammlung vom kommenden Frühjahr wird also zwei neue Personen zu wählen haben.

Wahl einer Vermessungskommission

Die Melioration Flaacherfeld steht in absehbarer Zeit vor dem Abschluss. In diesem Zusammenhang muss auch noch die Vermessung durchgeführt werden. Im Kanton Zürich sind Erstellung, Nachführung und Unterhalt der amtlichen Vermessungswerke Sache der Gemeinden. In Anbetracht der Zusammenhänge hat der Gemeinderat es als sinnvoll und zweckmässig erachtet, die Aufgaben einer Vermessungskommission dem Vorstand der Meliorationsgenossenschaft zu übertragen.



Inhaltsverzeichnis

Seite

Editorial, Gemeindepräsident Walter Staub	2
Die erste FlaaPo-Ausgabe 2018	2
Der Gemeinderat berichtet	3
Verschiebung Kehrriechtabfuhr-Tage 2018	3
Berichte aus den Thurauen	4
Flaacher Geschichten	6/7
Gratulationen	7
Kirchen und Glaube	8-10
Geräteturnen Flaachtal	11
Weinländer Herbstfest 2019	13
Die Smoker Dudes an der World BBQ Championship 17	13
Ehrenmedaille für Delegierten des Thurauenprojekts	13
Adventsfenster 2017 / KuKo Flaach	14
Trinkwasserqualität	15
Cevi Flaachtal	15
Bibliothek	16
Marias Bäumchen	16
Aus der Nachbarschaft: Kukuruz	18/19
Stifti in Flaach: Marvin Gerber, Garage Moser	20/21
Christaumverkauf / Berchtolds-Holzgang	21
Merkblatt FlaaPo	22
Zu guter Letzt	28
Wichtige Termine / Impressum	28

Verschiebung der ordentlichen Kehrriechtabfuhr während der Feiertage 2018

Feiertag	Vor-/Nachholtag
Berchtoldstag Dienstag, 2. Januar 2018	Mittwoch, 3. Januar 2018
Tag der Arbeit Dienstag, 1. Mai 2018	Montag, 30. April 2018
Weihnachtstag Dienstag, 25. Dezember 2018	Montag, 24. Dezember 2018
Neujahrstag Dienstag, 1. Januar 2019	Montag, 31. Dezember 2018

Weitere Information finden Sie auch unter www.kewy.ch.



Berichte aus den Thurauen

Prachtwetter zum Abschied



Es war uns eine Freude: Maria Rohrer, Amber Gooijer, Ramona Skozilas.

Am Sonntag, 22. Oktober 2017, hat das Naturzentrum Thurauen die Sommersaison beschlossen und sich von ihren Saison-Mitarbeitenden und treuen Besuchenden verabschiedet.

Nach sieben Monaten Dauerbetrieb beginnt für das Naturzentrum-Team nun die ruhigere Winterzeit. Zuerst heisst es Abschied nehmen von den diesjährigen Praktikantinnen: Amber Gooijer, Maria Rohrer und Ramona Skozilas haben in den letzten Monaten dutzende Exkursionen geleitet, Fragen beantwortet, Buchungen bearbeitet, Fotos und Filme gemacht und sich um den Shop gekümmert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren engagierten Einsatz! Danach stürzte sich das Naturzentrum in die Planungen für das nächste Jahr: Neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter müssen gefunden, frische Veranstaltungen organisiert und das Angebot optimiert werden. Zudem werden zwei Kleinprojekte das Naturzentrum-Team auf Trab halten: die Erneuerung des Erlebnispfades und der Bau einer Storchenterrasse.

Für Besucherinnen und Besucher ist das Naturzentrum-Team auch in der Wintersaison da. Für Individual-Besuchende bleibt die Ausstellung und der Erlebnispfad geschlossen, Gruppen sind jedoch auch im Winter herzlich willkommen. Ob für eine Exkursion oder Tagung, die Organisation eines Familienausflugs oder den Besuch der Sonderausstellung: Für einige Gruppen-Angebote sind die Wintermonate besonders geeignet.

Petra Zajec, Naturzentrum Thurauen

Mit Kohlenstoff und Leim zu neuen Federn

Eine Erfolgsgeschichte aus der Greifvogelstation Berg am Irchel

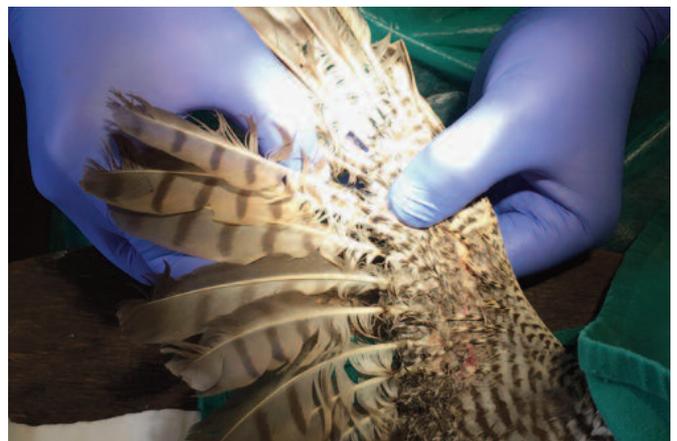
Im September wurde ein misshandelter Sperber in die Greifvogelstation Berg am Irchel gebracht. Nun ist er auf gutem Weg zur Besserung. Dem flugunfähigen Jungtier wurden mutwillig die Federn seines rechten Flügels abgeschnitten. Andi Lischke, Leiter der Greifvogelstation, schenkte dem Sperberweibchen ein neues Federgewand.



Am 10. September wurde dieser junge Sperber via Tierrettung in unsere Greifvogelstation gebracht. Seine Verletzungen wiesen eindeutig darauf hin, dass diese von Menschenhand stammen.



Der Leiter der Greifvogelstation, Andi Lischke, beim Shiften: Um das Sperberweibchen wieder flugfähig zu machen, wurden 20 der abgeschnittenen Schwungfedern durch das Anbringen von natürlichen Ersatzfedern erneuert. Diese Ersatzfedern stammen aus Funden toter Sperberweibchen und müssen Feder für Feder genau abgemessen und eingesetzt werden.



Beim Shiften wird ein dünnes Kohlenstoffröhrchen in den Federkiel geführt. Dieses Röhrchen, welches mit Sekundenkleber befestigt wird, dient als stabilisierende Verbindung zur neuen Feder.

Mit seinem «Notflügel» kann das Sperberweibchen zwar wieder fliegen, jedoch kann es noch nicht freigelassen werden, da sein neuer Flügel noch nicht zum Beuteerwerb ausreicht. Sperber jagen ihre Beute in rasanten Verfolgungsflügen. Dafür ist jedoch eine vollständige Federstruktur notwendig, welche durch das Shiften nicht komplett ersetzt werden konnte. Voraussichtlich muss der junge Sperber den alljährlichen Federwechsel abwarten, um wieder in die Freiheit entlassen werden zu können.

Nicole Bosshard, Stiftung PanEco

HEV Ratgeber rund um Ihr Eigenheim

Vermieten in der Region Winterthur

Mietpreise kommen unter Druck, die Leerstände steigen. Wie sollen sich Vermieter von Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern in diesem veränderten Marktumfeld verhalten?

Entwicklung der Mietpreise

Während Angebotsmieten für Wohnungen in den vergangenen Jahren stetig stiegen, zeigt sich seit 2014 ein anderes Bild. Die Mieten gingen zurück. Gemäss Wüest Partner sind sie in der Region Zürich im vergangenen Jahr um 2,45 Prozent gesunken.

Mit den aktuell tiefen Zinsen und dem Anlagedruck der Pensionskassen ist in den kommenden Jahren mit einer weiter starken Bautätigkeit im Mietwohnungsbau zu rechnen. In der Schweiz stehen zurzeit rund 53'000 Wohnungen leer. Damit beträgt der Leerwohnungsbestand bei Mietwohnungen bereits 2,3 Prozent. Ein solch hoher Wert wurde zuletzt Ende der 1990er Jahre beobachtet.

Auswirkungen für Vermieter

Wüest Partner beurteilt die Region Winterthur grundsätzlich als Vermietermarkt. Dabei wird die Situation im Zürcher Oberland und speziell in Winterthur positiver eingeschätzt als im Zürcher Weinland. Die Ver-

mietung wird in den nächsten Jahren aber nicht einfacher werden. Eine Wiedervermietung wird länger dauern und die Ansprüche der Mieter steigen.

Für Vermieter kann diese Entwicklung problematisch sein. Während sich bei grösseren Vermietern das Risiko eines Leerstands auf mehrere Mietobjekte verteilt, besteht bei kleinen Vermietern ein Klumpenrisiko. Ein längerer Leerstand oder ein häufiger Mieterwechsel mit verbundenen Renovationsarbeiten schmälert den Ertrag, allenfalls resultiert sogar ein Verlust aus der Vermietung.



Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf unserer Homepage www.hev-winterthur.ch

Störköchin für stressfreie Gastlichkeit zu Hause, Caterer für Firmen- und Privat-Anlässe



Catering: vom Apéro riche bis zum Mehrgang-Diner, auf Wunsch inklusive Organisation, Geschirr und Service-Mitarbeiter

Gourmet-Essen: stilvoll im alten Wagnerhaus (max. 10 Personen)

Kochtage: spezielle Anlässe in kleinen Gruppen



BANCHETTO.CH

Monika Nievergelt Leeger
Hauptstrasse 2 · 8416 Flaach
Telefon 052 301 37 36 · Mobile 076 203 50 03
monika@banchetto.ch



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Schloss Flaach

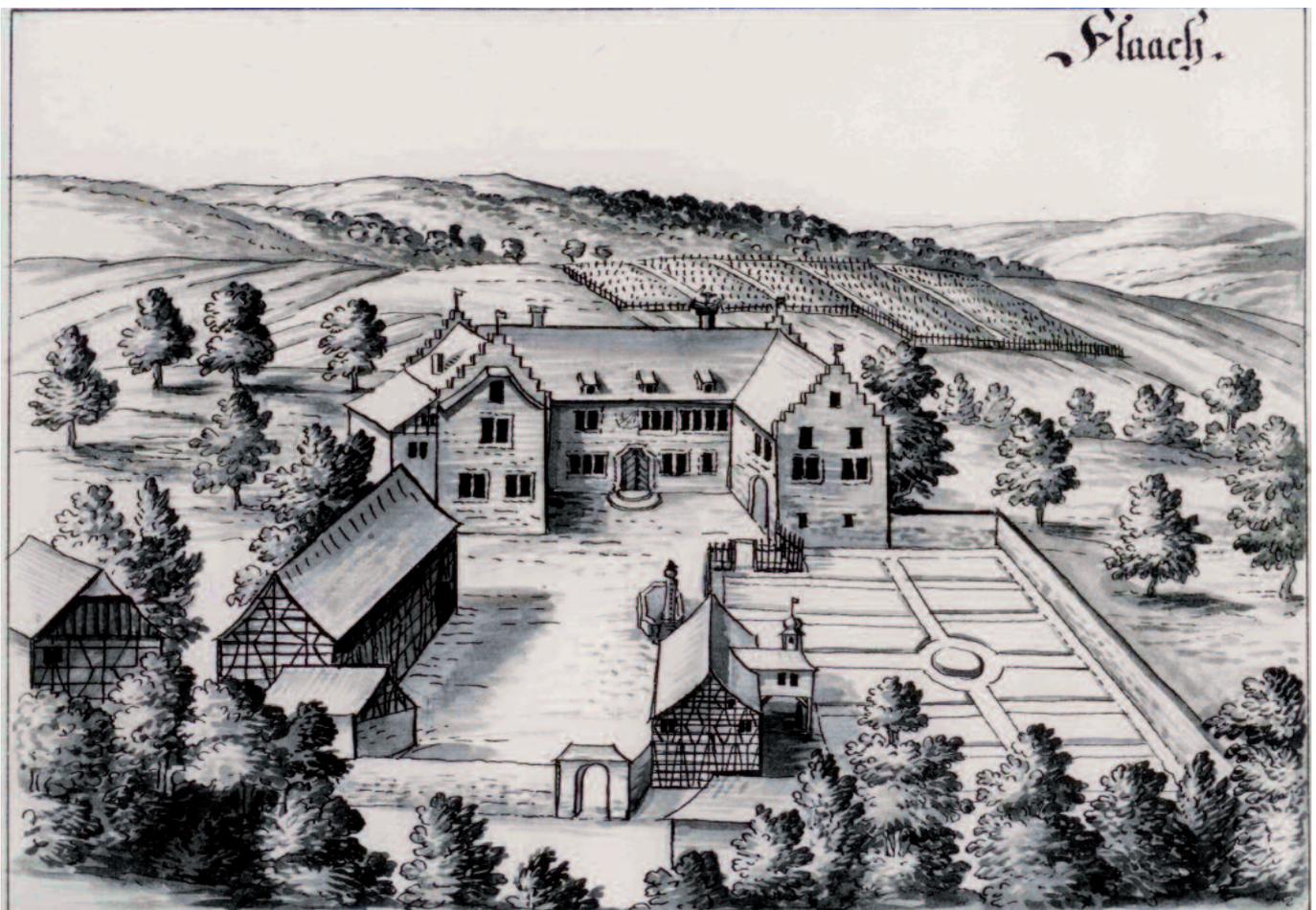
Ein mittelalterlicher Kehlhof – ein Hofgut, welches dem Kloster Töss zinspflichtig war - ist vermutlich der Ursprung des heutigen Schlosses in unserem Dorf. Er wird 1264 erstmals erwähnt. 1368 erwirbt ein Schaffhauser Bürger, Junker Hans von Fulach, diesen Kehlhof. Seine Familie nutzte das Haus als Sommersitz. Ein späterer Erbe lässt auf dem Grundstück um 1520 ein spätgotisches Herrenhaus errichten und kauft zugleich die Gerichtsherrschaft. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts geht der Besitz durch Heirat an die Schaffhauser Familie Peyer über. Tobias Peyer erweitert das Gebäude um den Westanbau, etwas später um jenen im Osten mit dem grossen Rittersaal. Seit 1612 präsentiert sich das Schloss Flaach in seiner heutigen Form mit den symmetrischen Treppengiebeln und der herrschaftlichen Fassade.

Der Hofbrunnen mit dem stehenden Löwen, welcher unter seinen Pranken die Wappen der damaligen Besitzer hält, trägt die Jahrzahl 1661.

Dieser Löwe, sowie die in einem Kupferstich festgehaltene üppige Gartenanlage, zeugen ebenfalls eindrücklich von der Veränderung vom spätmittelalterlichen Herrenhaus zum Landschlösschen. In einer Inventar-Beschreibung von 1693/94 werden unter anderem vier Stuben, zwei Küchen, acht Kammern, ein Saal, Unter- und Sommerlaube, neue steinerne Wendeltreppe, der Keller mit Fässern für etwa 200 Saum (ca. 30'000 Liter) Wein, der Röhrenbrunnen im Hof, der Blumengarten mit Springbrunnen, das Gartenhaus mit Billard, ein neues Reb- und Zehntenhaus (die heutige Schlosstrotte), Stallungen, mannshohe Mauern, der Baumgarten mit französischen Kernobstspalieren, etc. erwähnt.

1694 verkauft Johann Rink von Wildberg Schloss und Gerichtsherrschaft an den Stand Zürich. Schloss Flaach wird nun als «Obervogtei» bezeichnet, obwohl eine solche nie offiziell mit dem Schloss in Verbindung gebracht wurde. Gut hundert Jahre später gelangt das Schloss an die Gemeinde Flaach. Die mit dem Schloss verbundenen Rechte werden der Landvogtei Andelfingen angegliedert. Flaach verkauft in der Folge das Anwesen an eine Familie Abraham Tobler von Fehraltorf, in deren Besitz das Schloss bis 1924 bleibt. In dieser Zeit wird im Schloss eine Blaufärberei und später eine Gerberei mit Landwirtschaft betrieben. 1924 erwirbt Heinrich Brandenberger, Zimmermeister von Flaach den östlichen Schlossteil. Sein Bruder Emil Brandenberger, Baumeister, kauft 1939 den westlichen Teil. Als Emil Brandenberger 1943 das Schloss mit Umschwung in seinen Besitz bringt, kommt die Idee auf, die Halle im Ostteil des Schlosses, das Stuckzimmer und den grossen Saal in eine Arztpraxis mit Wohnung umzubauen.

1943 bezieht Dr. Georg Hablützel mit seiner Frau, drei Töchtern und einem Sohn als Dorfarztfamilie die Arztwohnung im Schloss Flaach.



Oberdorfstrasse Richtung Volken



Bauernhof «Zur Morgensonne»

Älteren Einwohnerinnen und Einwohnern des Flaachtals ist die legendäre, hagere Gestalt des «Feldarztes» zweifellos noch in lebhafter Erinnerung. Morgens ab 6 Uhr war die Türe des Wartezimmers offen. Wer ärztliche Hilfe suchte, setzte sich auf den nächsten freien Stuhl im Wartezimmer und harrete mehr oder weniger geduldig des Augenblicks, bis Dr. Hablützel im wehenden weissen Mantel unter der Tür erschien: «Wer chunnt draa?». Termine für die Arztpraxis wurden nur gegeben, wenn man etwa nach einem «Flick» die Fäden ziehen lassen musste. Bei Notfällen allerdings eilte Dr. Hablützel sofort mit dem Kofferchen zu seinem VW-Käfer und fuhr in hohem Tempo seinen Patienten zu Hilfe. Seine Künste beim Nähen von Verletzungen waren ebenso berühmt wie die abgezählten Kügelchen und Tabletten, die seine Frau in der Apotheke bereitstellte und danach den Patienten, meist zusammen mit einem brauen Fläschchen mit Tröpfli (2-stündlich einzunehmen!), aushändigte. In den vierzig Jahren seiner Tätigkeit wirkte das Ehepaar Hablützel nicht nur für die Genesung von körperlichen Gebrechen, sondern sorgte auch für das Wohlergehen der Familien an Leib und Seelen.

Nach der Pensionierung des Ärztepaares und dessen Wegzug nach Humlikon verkaufte die Schlossbesitzerfamilie Brandenberger Schloss und Umschwung – die Schlosstrotte ausgenommen – an Werner Dubno. Es folgten Jahre der Renovation. Anhand eingehender Quellenforschung, alter Stiche und Bilder wurden Halle und Rittersaal sowie die ursprünglichen Strukturen so weit als möglich wiederhergestellt. 1989 erstrahlte das Schloss in neuem Glanze und wurde Schauplatz der Eröffnungsfeier des damals zum ersten Mal in Flaach stattfindenden Weinländer Herbstfest.

rs



Wir gratulieren!

80. Geburtstag

26. November 2017
29. Dezember 2017
10. Februar 2018

Frau Elsa Ruf, Flaach
Herr Eddie Mantel, Flaach
Herr Marcel Egger, Flaach

85. Geburtstag

11. Januar 2018
4. Februar 2018
9. Februar 2018

Frau Sidonia Rüegg, Flaach
Frau Berta Gisler, Flaach
Frau Mathilde Gisler, Flaach

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch



Kirchen und Glaube



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderhüte** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre). **«Chum und lueg»**.

Krippenspiel «im Hotel Bethlehem»

Der KidsTreff lädt ganz herzlich zum Weihnachtsmusical «Hotel Bethlehem» mit Liedern von Lea Wetzel ein. Vorführung am Sonntag, 17. Dezember um 10.00 Uhr in der Kapelle.



Joyce-Müttertreff

«Frauenzeit», Input, Austausch über Lebens- und Glaubensfragen, ermutigt werden für den Alltag, Kaffee und Begegnung. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 5. Dezember 2017 von 9.15 – 10.45 Uhr! Bist du auch dabei? Wir freuen uns auf dich!

Weitere Joyce Daten: 9. Januar / 6. März

Kontakt: Tabea Schläpfer, Tel. 052 301 32 26, tabea.schlaepfer@gmx.ch

Senioren-Treff Flaach

Wir laden zu den kommenden Treffen in der Kapelle herzlich ein:

Dienstag, 28. November um 14 Uhr: «Adventsfeier»

Dienstag, 16. Januar um 14 Uhr: «Getragen – wie auf Adlers Flügel» mit Katharina Bär

Kontakt: Rosmarie Schwalm, 052 318 14 11
 Fahrdienst: Elsbeth Breiter, 052 318 14 35

SHINE IN – das neue Angebot für 11 – 18-jährige am Sonntagmorgen

SHINE IN fördert und stärkt ein Leben mit Leuchtkraft für Jesus und schafft Brücken zwischen den Generationen. Start um 10.00 Uhr, im Anschluss an den gemeinsamen Lobpreis mit der Gemeinde treffen sich die Jugendlichen im Sofa-Raum der Kapelle.

SHINE IN DATEN: Sonntag, 10. Dezember / 7. Januar / 11. März

Kontakt: Damaris Meyer, damarismeyer@live.de



Jungschar-Nachmittage

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der Jungschar.

Wer? Alle Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten

Wann? **25. November / 9. Dezember / 27.+28. Januar Schlittel-Wochenende / 24. Februar, 13:45 Uhr**

Wo? Treffpunkt vor der **Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK)**

Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung (wir verbringen den Nachmittag meistens draussen).

Wir freuen uns auf DICH! s Jungschar Radix Team

Kontakt: Bettina Bachmann, bettina.bachmann@wydhof.ch, 078 644 17 32

Godi Wyland

Der nächste Godi Wyland findet am **3. Dezember** statt. Godi ist ein Regionaler Jugendgottesdienst verschiedener Kirchen des Wylands. Dich erwartet eine Worshipzeit, ein packender Input, feine Drinks und vieles mehr. Start ist jeweils um 19.00 Uhr im Löwensaal Andelfingen.



Kontakt: Tobias Bachmann, tobias.bachmann@wydhof.ch, 077 493 95 61

Sonntag 14. Januar Generationen-Gottesdienst

mit allen Trägergemeinden, um 10.00 Uhr in der Turnhalle Dinhard

3. bis 10. Februar 2018 Godi Snowcamp,

ab 16 Jahre, Anmeldung unter www.godiwyland.ch

Kontakt: Tobias Bachmann, tobias.bachmann@wydhof.ch, 077 493 95 61

not a fan.

Die Geschichte eines Nachfolgers

Film-Abend, Sonntag 26. November, um 19.30 Uhr in der EMK

Flaach Eintritt frei – Anschliessend Apéro und Austausch

Der Film «not a fan» liefert Anregungen und Ideen, die helfen, den eigenen Glauben zu hinterfragen und in der Beziehung zu Jesus weiter zu wachsen. Jesus hatte es nie auf Fans abgesehen, sondern wollte echte Freunde und Nachfolger. Du bist herzlich willkommen Dich durch den Film inspirieren und herausfordern zu lassen.

Kontakt: Antonio Imparato, Tel. 076 448 81 85, antonio.imparato@emk-flaach.ch

Segnungs- und Heilungsangebot



Zu diesem Abend laden wir alle herzlich ein, die mehr von einem liebenden Gott erfahren möchten. Lobpreis, kurzer Input, Abendmahl und persönliche Ermutigung sind einige Inhalte.

Donnerstags, 1. März 2018 um 20.00 Uhr in der Kapelle der EMK an der Steig 8, in Flaach

Kinderwoche 2018

Schiff ahoi mit Käpt'n Faro

Vom **30. April – 4. Mai 2018** sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse eingeladen, zusammen mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser, dem Apostel Paulus und Käpt'n Faro und seiner Crew in See zu stechen. An jedem Nachmittag gibt es ein buntes Programm mit Spiel, Spass und einem feinen Zvieri. Jugendliche ab der 6. Klasse heuern wir gerne als Matrosen an. Einladungen mit den Details erscheinen nach den Sportferien.

Kontakt:
Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, samuel.meyer@emk-schweiz.ch



Herbstferienwoche für Gross und Klein 13. bis 20. Oktober 2018 im Gästehaus Allgäu-Weite

In traumhafter Lage, 934m hoch an der Sonnenseite des Rottachsees erwartet uns das Gästehaus «AllgäuWeite». Die Ferienwoche bietet viel Zeit zum Auftanken und zum Geniessen. Bist Du auch dabei? Reserviere Dir diese Woche in Deiner Agenda. Wir freuen uns, Dich willkommen zu heissen und mit Dir unvergessliche Tage im Allgäu zu verbringen!

Kontakt: Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, samuel.meyer@emk-schweiz.ch



Katholisches Pfarramt St. Priminus, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

Dezember 2017

Mi 06.	06.00 Uhr	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück	Pfungen
Sa 09.	18.00 Uhr	hl. Messe ref. Kirche	Henggart
Mi 13.	06.00 Uhr	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück	Pfungen
So 24.	16.00 Uhr	Krippenfeier mit Kindern	Pfungen
	22.30 Uhr	Musikalische Einstimmung	Pfungen
	23.00 Uhr	Mitternachts-Weihnachtsmesse «Christmette»	Pfungen
Mo 25.	10.00 Uhr	Weihnachts-Messe Hochfest der Geburt Christi	Pfungen
So 31.	18.00 Uhr	ökumenischer Silvester Gottesdienst ref. Kirche	Pfungen

Januar 2018

Mo 01.	10.00 Uhr	Neujahrs-Messe	Pfungen
Sa 20.	18.00 Uhr	hl. Messe ref. Kirche	Henggart
So 21.	19.15 Uhr	ökum. Taizé-Gottesdienstref. Kirche	Neftenbach

Februar 2018

Mi 14.	09.00 Uhr	hl. Messe mit Auflegung der Asche	Pfungen
Sa 17.	08.00 Uhr	hl. Messe ref. Kirche	Henggart
So 18.	10.00 Uhr	Suppensonntags-Messe mit Vorstellung des Fastenopferprojektes	Pfungen

März 2018

Fr 02.	19.30 Uhr	ökum. Weltgebetstag ref. Kirche	Neftenbach
--------	-----------	---------------------------------	------------

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt forum oder unter www.pirminius.ch

reformierte kirche flaachtal

Berg am Irchel · Buch am Irchel
Flaach · Volken

Die ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal publiziert 6 x jährlich kirchliche Mitteilungen und verteilt sie in alle Haushalte der Gemeinden Berg a.l., Buch a.l., Flaach und Volken.

Die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen erscheint **Ende November**. Sie können die neuesten Informationen auch auf unserer Homepage online lesen. www.kirche-flaachtal.ch

Sollten Sie kein Exemplar in Ihrem Briefkasten erhalten, wenden Sie sich bitte an unsere Sekretärin, Frau Nadja Schwarzenbach.

Seit dem 1. September befindet sich das Sekretariat im Kirchgemeindehaus Berg a.l.

Anschrift Sekretariat:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Flaachtal
Frau Nadja Schwarzenbach, Kirchgemeindehaus Berg a. l.,
Chloster 6, 8415 Berg a. l.
Telefon 052 318 16 13, Email: nadja.schwarzenbach@zh-ref.ch
Bürozeiten: Montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 11 Uhr.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Flaachtal

Dienstag, 12. Dezember 2017, 20 Uhr in der Alten Fabrik in Flaach

Traktanden

1. Investitionskredit für die Erneuerung der Heizungsanlage im Pfarrhaus in Flaach (unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets)

2. Genehmigung des Budgets 2018 und Festsetzung des Steuerfusses

Details zum Budget 2018 liegen vier Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Rechnungsführerin der Kirchgemeinde Flaachtal, Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Tel. 052 318 26 91, nach vorheriger Anmeldung zur Einsicht auf.

Das Budget kann auch auf unserer Homepage www.kirche-flaachtal.ch eingesehen werden. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Zahlen nur summarisch präsentiert.

3. Anfragen gemäss §51 des Gemeindegesetzes

Anfragen sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor Versammlungstermin schriftlich einzureichen an: Kirchgemeinde Flaachtal, z.H. Bettina Kilchsperger, Oberdorfstrasse 14 a, 8416 Flaach.

Die Kirchenpflege beantwortet die Anfragen in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antworten findet nicht statt.

4. Rechtsmittelbelehrung

5. Mitteilungen

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.



Für alle Liebhaber findet auch dieses Jahr wieder eine englischsprachige Adventsfeier statt:

We would like to invite you to our 2nd English

Carol Service

in the Parish Church of Flaach (Bergstrasse)
on Saturday 2 December 2017 at 7 pm

Refreshments will be served afterwards.

Everyone is welcome!

Join us for this traditional Christmas celebration.

If you have never been to a Carol Service before, don't miss the opportunity to experience this unique English tradition.

Konzert im Advent

mit der Brass Band Posaunenchor Flaach
Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr in der reformierten Kirche Flaach
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Weihnachtsgottesdienste in der Kirche Flaach

24. Dez., 22 Uhr mit festlicher Orgel- und Trompetenmusik
25. Dez., 10 Uhr mit Abendmahl, mit der BrassBand Posaunenchor Flaach



ProWeinland Energietipp

NR. 20: Förderprogramme nutzen



Im Bereich Energie gibt es zahlreiche Förderprogramme. Nutzen Sie diese! Auf www.energiefranken.ch finden Sie als Privatperson oder Unternehmen Unterstützung.

www.proweinland.ch › Energie

Geräteturnen Flaachtal

Zürcher Kantonturnfest Tösstal 2017



Im Juni ging im Tösstal das nur alle 6 Jahre stattfindende Zürcher Kantonturnfest über die Bühne. Das Getu Flaachtal konnte den Turnfest-sieg im Vereinswettkampf Jugend von 2011 erfolgreich verteidigen. (Stufenbarren Note 9.53 / Bodenturnen Note 9.23 / Weitsprung Note 9.89). Überraschend konnte auch der einteilige Vereinswettkampf mit der Gerätekombination (76 Turnerinnen, Note 9.11) gewonnen werden. Am zweiten Wochenende durfte im Rahmen der Schlussfeier das Bodenprogramm nochmals gezeigt werden. Die neue Vereinsfahne überstand ihren ersten Fahnenlauf und der goldene Kranz als Turnfestsieger durfte entgegengenommen werden.



Schweizermeisterschaften Bern 2017

Dank guten Leistungen an den kantonalen Gerätewettkämpfen konnten sich Lynn Wetzler und Seraina Jung in der Kategorie 5, Michelle Balogh in der Kategorie 6 und Barbara Wegmann und Denise Schaps bei den Damen fürs Züri-Team qualifizieren. Sie haben den Zürcher Turnverband in Bern bestens vertreten und Lynn hätte es beinahe für den Einzug in den Einzelfinal gereicht. In der Kategorie 6 gelang dies Michelle mit einem perfekten Wettkampf. Sie wird für das Getu Flaachtal am 18. November im SM-Einzelfinal in Luzern an den Start gehen.

Zum Saisonabschluss werden am 2./3. Dezember in Willisau 80 Mädchen an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen Jugend teilnehmen.

Getu Flaachtal, Therese Lenherr

Die Redaktion der FlaaPo gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

In der Welt der Pkw und Nutzfahrzeuge Zuhause



Das Team der Garage Otto Meier AG

Beim Familienunternehmen Garage Otto Meier AG hat Kundentreue Tradition. Das bedeutet, dass für eine gute und langfristige Kundenbeziehung alle Hebel in Bewegung gesetzt werden. Dazu gehört selbstverständlich auch, das Personal konstant aus- und weiterzubilden, um so den Dienstleistungsgedanken stets hochzuhalten.

Mehr als eine Karte in der Hand

«Mit Blick in die Zukunft hat man sich nicht nur auf eine Marke und einen Bereich konzentriert, sondern auf eine Mehrmarken- und Mehrbereichsstrategie gesetzt.» So werden in der Garage Otto Meier AG verschiedene Auto- sowie Nutzfahrzeug-Marken verkauft und gewartet. Dadurch können zum einen Synergien genutzt und zum anderen eine durchgehend gute Werkstattauslastung erzielt werden. Das bedeutet nicht nur eine beachtliche Investition ins Personal, sondern auch in die Verkaufsplattform und die Werkstatteinrichtung. Das alles kommt schlussendlich wieder dem Kunden zu gute.

Trotz Konkurrenz aus dem Netz

Der Kauf eines Autos ist eine emotionale Sache; ebenso die eines Nutzfahrzeuges, obwohl da – gerade weil es sich um ein Investitionsgut handelt – natürlich auch rationale Faktoren eine Rolle spielen. Der potenzielle Käufer will das Objekt persönlich in Augenschein nehmen. Dennoch, der Digitalisierung, gerade im Pkw-Vertrieb, kann nur mit sehr guter Beratung, einem breiten Produkt- und individuellen Dienstleistungsangebot sowie einem Erlebnis-Showroom Einhalt geboten werden. «Die Kunden kommen heute zwar mit fundierten Grundkenntnissen zu uns, die kleinen, aber wesentlichen Unterschiede kennt trotzdem nur jemand, der ein umfassendes sowie markenübergreifendes Produktwissen besitzt und will, dass der Kunde auch nach dem Kauf noch zufrieden

ist. Zudem spielen Probefahrt und der persönliche Kontakt beim Fahrzeugkauf immer noch eine wesentliche Rolle», so Marco Koster und Armin Ritzmann.

Nach dem Kauf ist vor dem Kauf

Ein guter Service verkauft das zweite Produkt. Das gilt auch für Autos und Nutzfahrzeuge. Daher hat das Aftersales im Flaacher Unternehmen denselben Stellenwert wie der Verkauf. «Auch wenn beim Service die geografische Nähe zählt, ein Kunde kommt nur zu uns, wenn er zufrieden ist. Und das misst er bei jedem Kontakt und mit jeder Leistung, den er zu unserem Unternehmen hat bzw. die er erfährt.» Ein guter Service setzt sich also aus mehreren Faktoren zusammen, die im Idealfall ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Für Dienstleister, wie auch das Flaacher Unternehmen eines ist, geht die Anforderung dahin, dass Höchstleistung erbracht werden muss, damit der Kunde zufrieden ist. «Jeder Kontakt schliesst bei einer Unternehmensgrösse wie der unsrigen eigentlich jeden Mitarbeitenden mit ein. D.h., auch jene, die keinen direkten Kundenkontakt haben, müssen alles daransetzen, damit der Kunde zufrieden ist», ist Philipp Bürgi überzeugt.

Ausbildung ist ein guter Anfang

Jedes Jahr schliessen Lernende bei der Garage Otto Meier AG erfolgreich ihre Lehre ab; jedes Jahr kommen neue dazu. Ausbildung ist für das Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. So wird nicht nur sichergestellt, später einmal fachlich kompetente Mitarbeitende zu haben, sondern auch engagierte. Die Lehrjahre sind für die jungen Leute auch eine prägende Zeit, und vieles, was vom Lehrbetrieb vermittelt wird, nimmt auch Einfluss darauf, wie man sich und die Welt sieht. «Wir freuen uns immer, wenn uns ein Ehemaliger besucht. Es ist schön, wenn man sieht, dass die Ausbildung ihre Früchte trägt; auch ausserhalb unseres Unternehmens», so Agnes Egloff.

Wir suchen dich!

Diese Lehrstellen – mit Beginn ab August 2018 – stehen dir offen:

Automobil-Mechatroniker/in oder -Fachmann/-frau
Nutzfahrzeuge EFZ
Automobil-Mechatroniker/in oder -Fachmann/-frau
Personenwagen EFZ

Bewirb dich jetzt: agnes.egloff@garage-meier.ch

Garage Otto Meier AG

- Gründung 1957, Familienunternehmen
- 30 Fachkräfte und 7 Lernende
- Komplettservice an Pkw, Lieferwagen und Lkw, Aufliegern und Anhängern
- Beratung und Verkauf der Marken Volvo, Mitsubishi (Pkw) und Iveco, Fiat Professional (Lieferwagen)
- Dienstleistungen von der Fahrzeugfinanzierung bis zum Pannendienst
- Standort in Flaach
garage-meier.ch

meier
GARAGE FLAACH



IVECO



Weinländer Herbstfest 2019: Ein Fest für alle Sinne

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Flaach

Weinländer Herbstfest
28./29.9.2019



Am 28./29. September 2019 ist es wieder soweit. In Flaach findet zum dritten Mal das Weinländer Herbstfest statt. Das Fest-OK ist bereits weitgehend bestellt. Zu besetzen sind noch das Ressort Landwirtschaft sowie etliche Stellvertretungen. Als Festgelände ist wiederum das Unterdorf, ab Höhe Restaurant Sternen bis ins Oberdorf zur Gärtnerei Zimmermann, vorgesehen.

Ein Fest in dieser Dimension kann nur mit der breiten Unterstützung durch die örtliche Bevölkerung, der Vereine und Organisationen aus dem Flaachtal, den Behörden und Sponsoren, durchgeführt werden. Vor dem Fest, vor allem während und auch danach sind Erschwernisse, Engpässe und Strassen-Sperrungen nicht zu vermeiden. Die zuständigen Ressort-Vorstände werden bemüht sein, mit einer frühzeitigen und guten Information für alle Anstösser und Einwohner im Bereich des Festgeländes einen möglichst behinderungsfreien Ablauf zu organisieren.

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Wohlwollen und freuen uns mit Ihnen auf ein fröhliches Weinländer Herbstfest 2019 in Flaach.

OK Herbstfest 2019 Flaach, Peter Brandenberger, Präsident

Viel Rauch und Gold an der World BBQ Championship 2017

Die Smoker Dudes sind ein Verein mit grosser Verwurzelung im Flaachtal. Das Team unter der Leitung von Simon Ganz mass sich im Oktober an der BBQ Weltmeisterschaft der World BBQ Association in Limerick, Irland mit den weltweit Besten am Grill. Beim mehrtätigen Wettkampf konnte man verschiedene Disziplinen bestreiten: Beef Brisket (Rindsbrust), Fish (Lachs), Chicken (Huhn), Pork Shoulder (Schweinschulter), Pork Ribs (Schweine Rippchen – Spare Ribs) sowie die Zusatzgänge «Chef's choice» (Heimatküche), Vegetarian (Vegetarisch) und Desserts. Jedes Team bereitet jeweils sechs Portionen zu, die im vorgegebenen Zeitrahmen der Jury vorgelegt werden müssen. Am Wettkampf nahmen 90 Teams aus der ganzen Welt teil.

«Unsere» taffen Grill-Chefs holten sich die Goldmedaille in der Kategorie «Pork Ribs» und darf sich nun – zu Recht mit Stolz - WBQA (2017) BBQ Pork Ribs Champion winner (1st place) auf die Vereinsfahne schreiben.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Mehr über die Smoker Dudes:

www.smoker-dudes.ch / Facebook (Smoker Dudes)

Infos zur Weltmeisterschaft:

<http://www.world-bbq.com/manuals-regulations/>

<https://www.bbq-competition.com/index.php#TheWinnerls>



Die siegreichen Pfundskerle der Smoker Dudes, von links nach rechts im Bild: Michael Gisler (Flaach), Simon Ganz (Flaach) Teamchef, Ivo Mühlebach (lebt in Dorf), Stefan Fehr (aus Berg)

Ehrenmedaille für Delegierten des Thurauprojekts



Regierungspräsident Markus Kägi und Prof. Dr. Walter Meier

Regierungspräsident Markus Kägi hat dem Delegierten des Regierungsrats für das Thurauprojekt, Prof. Dr. Walter Meier, Eglisau, die Silberne Ehrenmedaille des Kantons Zürich überreicht. Er ehrt ihn damit für seine aussergewöhnlichen Verdienste zugunsten des schweizweit einmaligen Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekts an der Thurmündung.

Die Thuraun sind das grösste Auengebiet des Schweizer Mittellandes, ein Biotop von nationaler Bedeutung. In der fast zwanzigjährigen Planungs- und Bauzeit erwachte die Auennatur zu neuem Leben. Die angrenzenden Siedlungen erhielten einen wirksamen Schutz vor Hochwasser und die landwirtschaftlichen Produktionsflächen wurden aufgewertet. Ein wertvoller Erholungsraum für die Bevölkerung entstand. Dieses Jahr konnte das schweizweit einmalige Projekt abgeschlossen und Ende September eingeweiht werden. Es findet weit über den Kanton Zürich hinaus Beachtung und Anerkennung.

Baudirektion Kanton Zürich

Flaachemer Adventsfenster 2015

Liebe Flaachemerinnen, liebe Flaachemer

Vom 1. Dezember bis zum Dreikönigstag, 6. Januar 2018, erhellen 24 individuell gestaltete Adventsfenster die dunklen Nächte. (Siehe Teilnehmerliste). An den mit einem Kreuz gekennzeichneten Daten wird eine offene Stube, Scheune oder Garage mit kleinem Umtrunk, Weihnachtsgebäck oder Knabbereien, angeboten. Nutzen Sie die schöne «Stubete»-Tradition, um Kontakte im Dorf zu pflegen und Neuzugezogene kennen zu lernen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit mit interessanten Begegnungen!

Kulturkommission Flaach



Tag	Name		Adresse	Stubete	Bemerkungen
1.	Regula und Reto Zimmermann	Gärtnerei Zimmermann	Oberdorfstr. 9	x	ab 17 Uhr
2.	Paul und Käthi Boos	Metzgerei Boos	Wesenplatz 6	x	ab 17 bis 20 Uhr
3.	Ursula und Walter Moser		Im Langen 15	x	ab 17 bis 19 Uhr
4.	Myriam & Toni Sigrist		Chläfflerstr. 14		keine Stubete
5.	Angelica Bürki		Moosstr. 10	x	ab 17.30 bis 20 Uhr
6.	Beatrice Frei-Hofer		Schulhausstr. 16	x	ab 17 Uhr, offene Garage (ohne Markt)
7.	Bäckerei Schneider		Hauptstr. 20	x	ab 17 bis 18.30 Uhr
8.	Jaqueline Gujer		Schulhausstr. 16	x	ab 17 Uhr
9.	Brigitte Fritschi & Hans Jürg Saner	Im Kehlhof	Steig 7	x	ab 17 Uhr
10.	Primarschule Flaach		Schulhausstr. 5	x	ab 17 Uhr
11.	Hanni & Noldi Gisler-Flacher	zur Alten Post	Andelfingerstr. 5	x	ab 17 Uhr
12.	Landfrauen		Chläfflerstr. 6	x	ab 17 Uhr
13.	Sandra Seglias		Beim Schloss 1	x	ab 17 Uhr
14.	Daniela und Andreas Berger		Im Moos 13	x	ab 17 Uhr
15.	Alterswohnheim Flaachtal	OK Lernende AWH	Tuechstr. 8	x	ab 17 bis 19 Uhr
16.	Fam. Probst & Fam. Frauenfelder		Hüselenstr. 1/6	x	ab 17 Uhr Stubete im Freien
17.	Anne-Pascale Würth / Peter Anliker		Steig 2	x	ab 17 Uhr
18.	Bibliothek Flaach	Bibliothek	Wesenplatz	x	ab 17 bis 20.30 Uhr
19.	Alexandra & Thomas Stärk		Chläfflerstr. 12	x	ab 18 bis 20.30 Uhr
20.	Esther Stalder-Meier	Filz-Werkstatt «Im Stall»	Langenstr. 18	x	ab 17 Uhr Filz-Werkstatt «Im Stall» offen
21.	Jacob & Elena Stössel-Frei		Moosstrasse 8	x	draussen, ab 18 Uhr
22.	Kulturkommission Flaach		Alti Fabrik	x	ab 17 bis 20 Uhr
23.	Sara Fazan-Brandenberger		Strehlgasse 10	x	ab 17 Uhr
24.	Ruth & Ueli Schlüer		Webergasse 11	x	ab 17 Uhr

Es sind alle herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie die Angaben unter «Bemerkungen»

Trinkwasserqualität 2016/17 in Flaach

Versorgte Einwohner

1354 (im Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung

Alle untersuchten Proben entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte im Netz Ø 33 °fH (hart)

Gesamthärte Quellen Ø 41 °fH (hart)

Gesamthärte Grundwasser Ø 23 °fH (mittelhart)

Gesamthärte Brunnenwasser 41 °fH (hart)

Die Wasserhärte im Netz variiert sehr stark, da die Zusammensetzung entsprechend dem Verbrauch ändert.

Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat: 4.5 mg Nitrat pro Liter (aktuelle Probe).

Die Nitratgehalte im Grundwasser ändern sehr stark.

Das Brunnenwasser beinhaltet 23mg Nitrat pro Liter.

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

80 % des Trinkwassers stammen aus Quellen am Irchel.

20 % des Trinkwassers stammen aus dem Rheingrundwasser.

Das Brunnenwasser stammt aus Quellen im Oberdorf.

Behandlung des Wassers

Brunnenwasser: Entkeimung durch UV. Alles andere Wasser wird nicht behandelt.

Leitungsnetz

Im vergangenen Jahr (1.8.16 – 1.8.17) wurden 15 Leitungsbrüche (10 Hauptleitungen und 5 Hausanschlüsse) registriert. Weiter wurden die Umlegung der Hauptleitung beim Schloss, der Ersatz der Hauptleitung Ziegelhütte – Badi und der Ersatz der Hauptleitung in der Hauptstrasse (Engel – Sternen) vollzogen.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Flaach

Markus Wiesendanger, Brunnenmeister, 8416 Flaach

Tel. 079 436 40 81

Internet: www.trinkwasser.ch



Cevi Flaachtal

Cevi-Daten

11. November	Cevi
12. November	Gottesdienst Volken
25. November	Cevi
9. Dezember	Waldweihnachten

Leo Fluck, Cevi Flaachtal



Hatha – Yoga in Rheinau auf der Musikinsel

Kurse:

**Mittwoch 16.00 - 17.00*/17.15-18.15/
18.30-19.30/19.45-20.45 Uhr**

Donnerstag 09.00-10.00/10.15-11.15 Uhr*
(* auf Anfrage)

Lilian Eigenheer-Cantieni

Dipl. Yoga Teacher YCH/EYU

CH-8462 Rheinau

Tel. +41 52 301 41 80

Mail: l_eignheer@bluewin.ch

H-Page: www.el-yoga.ch

In jedem Zürcher steckt ein Helfer.



Helfen auch Sie in Flaach und Volken!

Unser **Rotkreuz-Fahrdienst** organisiert in Ihrer Region für in der Mobilität eingeschränkte Menschen Fahrten zum Arzt oder zur Therapie.

Wir suchen für die Gemeinden Flaach und Volken eine **freiwillige Einsatzleitung**, die im Kontakt mit den Fahrgästen steht und die Fahrten koordiniert.

Ebenso suchen wir **freiwillige Fahrer und Fahrerinnen**, die mit dem Privatauto Menschen, die nicht gut zu Fuss sind, zum Arzt oder zur Therapie bringen. Der Aufwand wird vom Fahrgast vergütet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Kontakt

Rotkreuz-Fahrdienst Land, Ruth Santschi, Tel 044 388 25 45,
ruth.santschi@srk-zuerich.ch www.srk-zuerich.ch/fahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich 



Unsere Gemeindebibliothek



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach

Buchneuheiten und Öffnungszeiten Dezember und Januar

Das Jahr geht langsam dem Ende zu und wir nähern uns der besinnlichen Zeit... sollte man denken. Jedoch sind wir doch oft gerade in dieser Zeit besonders gestresst und hetzen von Termin zu Termin. Gönnen Sie sich doch einmal im Tag eine gemütliche Pause, vielleicht lesen Sie dabei gerne ein spannendes Buch, blättern in einer Zeitschrift oder spielen gerne ein Spiel mit Ihren Kindern? **Meine Empfehlung:** «Als die Träume in den Himmel stiegen», geschrieben von Laura MC Veigh. Das Buch handelt von einer achtköpfigen afghanischen Familie. Da die Familie in ihrem schönen, gelben Haus mit dem Mandelbaum im Garten nicht mehr sicher ist, flieht sie vor den sowjetischen Truppen aus Kabul in ein Bergdorf im Hindukusch. Nach einiger Zeit wird das Dorf von den Taliban überfallen und der Familie bleibt nur ein Ausweg: über die Grenzen zu fliehen, das Land zu verlassen. Die Familie weiss nicht so genau, wo sie hin soll. Sie lebt in einem Zug der Transsibirischen Eisenbahn. Die Familie fährt die gesamte Strecke mehrmals. Die Mutter ist Ärztin und der Vater Jurist. Beiden ist eine gute Bildung ihrer Kinder wichtig, sie unterrichten zusammen die sechs Kinder während der Reise. «Es gibt Reisen, die wir niemals machen wollten. Und dennoch treten wir sie an, weil es der einzige Weg ist, um zu überleben. Dies ist meine Reise.» Samar, das vierte Kind der Familie, erzählt die Geschichte in Ich-Form. Das Buch erinnert ein wenig an «Drachenläufer» von Khaled Hosseini, da haben wir übrigens den DVD und das Buch, beides sehr zu empfehlen.

Zwei weitere Bücher, die ich vor kurzer Zeit gelesen, nein verschlungen habe, sind «Wahr» von Riika Pulkkinen. Eine Familiengeschichte über drei Generationen. Zu diesem Buch kann man sich so schön seine eigenen Gedanken machen ... Wahrheit – Phantasie? Das zweite Buch heisst «Zwanzig Zeilen Liebe» und ist von Rowan Coleman geschrieben. Es ist nicht einfach nur eine kitschige Liebesgeschichte. Stella, die nur nachts in einem Hospiz als Krankenschwester arbeitet, schreibt für die Patienten deren letzte Wünsche in Briefe, welche sie nach deren Tod an die Empfänger (Familie, Freunde, Bekannte...) weiterleitet. Nur einen Brief gibt sie vor dem Tod der Patientin Grace weiter und zwar an deren Sohn. Das Buch ist gegliedert in verschiedene Kapitel, geschrieben in der Ich-Form. Dazwischen hat es immer wieder Briefe. Empfehlen kann ich Ihnen weitere unsere verschiedenen Zeitschriften, die in der Adventszeit oft Deko- und Bastelideen und feine Rezepte enthalten. Das lehrreiche Familienspiel «Wyland Trumpf» kann ich Ihnen ebenfalls empfehlen. Es ist ein ideales Spiel, um das Zürcher Weinland besser kennenzulernen. Wir stellten es an unserem Spiel-Event von Ende September vor.

Am besten, Sie kommen bei uns vorbei, stöbern und fragen oder schauen ab und zu mal auf unserer Homepage in den Medienkatalog oder auf die Neuheiten. **Spezielle Öffnungszeiten im Dezember:** Am Montag, 18. Dezember öffnet die Bibliothek Flaach das 18. «Türchen» der diesjährigen Adventsfenster. Die Bibliothek ist dann von 17.00 – 20.30 Uhr geöffnet. Bis und mit Freitag, 22. Dezember haben wir dann unsere normalen Öffnungszeiten. Am Freitag, den 29. Dezember und Freitag, 5. Januar 2018 gelten die Ferienöffnungszeiten von 18.00 – 19.30 Uhr. Ab Montag, 8. Januar, gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten von 15.30 – 19.00 Uhr. Der Jahresbeitrag 2018 kann ab Montag, 11. Dezember in bar in der Bibliothek bezahlt werden. Der Betrag beläuft sich, wie in den letzten Jahren, auf 30 Franken (ab 18 Jahre oder pro Familie). Wir wünschen Ihnen eine ganz schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr. Unser Team freut sich, Sie auch im 2018 wieder in der Bibliothek zu sehen.

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Barbarini

Marias Bäumchen



In Flaach gibt es sie noch – die verträumten Gärten! In einem von ihnen steht dieses wunderliche Bäumchen.

Stolz trägt es seine Blätter das ganze Jahr hindurch. Erst grün dann golden und zum Schluss braun. Jeweils im Frühling wenn sich die neuen Knospen öffnen und die Krone des Bäumchens in zartes Grün hüllen überlässt es seine alten Blätter dem launischen April.

Wie das Bäumchen in den Garten gekommen ist, weiss heute fast niemand mehr. Dazu die kleine Geschichte:

Vor bald einmal 50 Jahren durften die Kindergarten-Kinder eine Eichel in einen selber bemalten und mit Walderde gefüllten Topf stecken. Unter Anleitung der Gärtin wurden die Samen gehegt und gepflegt, bis in allen Töpfen neues Leben sprossste. Später dann nahm jedes Kind sein Bäumchen mit nach Hause, um es mit den Eltern irgendwo auszupflanzen.

Marias Bäumchen ist so in Mutters Garten gekommen. Durch all die vielen Jahre hat es sich seltsam prächtig entwickelt. Dass es sich hier wohlfühlt ist offensichtlich, - aber auch, dass sich Marias Mami nicht nur aufs Haare schneiden versteht...

Sophie Baumann

Alle Jahre wieder...

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit hieven kräftige Helfer der Gemeinde einen prächtigen Nadelbaum zum Gemeindehaus am Wesenplatz. Goldene Kugeln erstrahlen im festlichen Glanz und erfreuen Gross und Klein. Bald ist Weihnachten!

*Jeden Tag
ein bisschen Liebe verschenken,
heisst jeden Tag
ein bisschen Weihnachten haben.*

(Autor unbekannt)





Aus der Nachbarschaft

«Kukuruz»*

Jesses, wer hat Sie denn so zugerichtet?

Wildschweine, eine ganze Rotte wars, mit messerscharfen Schneidezähnen und ungeheuerlichem Mundgeruch ...

Sie Armer! Wenigstens sieht Ihre linke Seite noch ganz passabel aus!

Noch ist gut, täglich lauern zig weitere Gefahren. Alle wollen mir ans Korn: Hunde, aus lauter Jux und Tollerei, gefräßige Nager wie Mäuse und Vögel mit spitzen, nach uns pickenden Schnäbeln Und dann noch der Bauer mit seinem stählernen Tross, der in kürzester Zeit mit dem ganzen Feld kurzen Prozess macht...

«Lebe wild und gefährlich»...

Das sagen Sie so locker! Gefährlich: ja, die «wilden» Zeiten sind allerdings längst passé. Ursprünglich stammen wir aus Lateinamerika, genauer gesagt lag das Zentrum der Maiskultivierung in Zentralmexiko. Vor über 9'000 Jahren soll dort der erste Kultur-Mais angebaut worden sein. Im Jahr 1525 wurden in Spanien die ersten Felder mit Mais bebaut, nachdem Christoph Kolumbus die Pflanze in der Karibik entdeckt und mit nach Europa gebracht hatte. In der Schweiz wird er seit dem 17. Jahrhundert kultiviert.

Das haben Sie bestimmt gegoogelt! Und ich weiss, dass die USA weltweit der grösste Mais-Produzent sind. Wir Schweizer liegen auf Platz 100. Mais war einst ein wichtiges Nahrungsmittel, heutzutage ein Massenprodukt für die Tierzucht ...

Stimmt so nicht ganz! Ein Grossteil wird zwar an Nutztiere verfüttert (so genannter Silo-Mais), einige von uns Kolben landen aber auch auf dem Teller. Zwischen Futter- und Speise-Mais macht man einen Unterschied.

Mmmh, so eine cremige Polenta mit Wildschwein-Ragout schmeckt vorzüglich ... was Ihnen und dem Bauern gefallen dürfte. Ein schamlos pflügender Keiler oder eine nimmersatte Bache weniger im Feld! Welches Ende wünschsten Sie sich, wenn Sie denn wünschen könnten?

Nett, dass Sie danach fragen! Ein letzter flotter Tanz wäre schön!

Ein Tanz? Das verstehe ich jetzt nicht...

Ich meine den Tanz der Maiskörner in der Pfanne. Ihr Menschen nennt es pop-corn. Besonders Eure Kinder mögen pop-corn und – wie man hört – auch die grossen Kinder im Kino...

Jeder mag pop-corn! Reden wir von Ihrer Farbe. Gelb war historisch gesehen die Farbe des Neides und stand für Menschen, die sich ausserhalb der Normen, bzw. Vorstellungen der Gesellschaft bewegten. So mussten beispielsweise die Hamburger «Liebesdienerinnen» ein gelbes Kopftuch tragen, in Leipzig einen kurzen, gelben Umhang und andernorts einen gelben Schleier.

Alter Scharren! Weil Gelb von weither sichtbar ist, selbst in der Dämmerung oder im Dunkeln, war es im Mittelalter die Farbe der Ausgestossenen. Denken Sie weiter, schliesslich schreibt man der Sonnenfarbe Gelb zahlreiche positive Eigenschaften wie Optimismus, Lebensfreude und Vergnügen zu. Es funktioniert immer und ganz einfach, ein freundliches Gelb hebt die Stimmung!



... das kann ich gut gebrauchen. Die ersten Blätter fallen von den Bäumen, zäher Morgennebel hockt über Flaach ...

Hören Sie auf mit dem Gejammer und ziehen Sie sich einen gelben Pulli über! Apropos: Wissen Sie überhaupt, wie man - vor Erfindung der künstlichen Färbemittel - die Stoffe gelb einfärbte? Ich verrate es Ihnen, mit Safran.

Der ist doch schaurig teuer?

Stimmt, teuer und kostbar. Für ein Kilo Farbstoff benötigte man bis zu 200'000 Blüten. Damit konnten ungefähr 10 Kilogramm Wolle eingefärbt werden. Für die meisten Menschen war das unerschwinglich.

Also dann, adieu, Sie Kukuruz*. Jetzt weiss ich wieder, wie gut es uns geht. Wir haben ausreichend und gute Nahrung, Kleidung die uns vor Wind und Wetter schützt, die Sonne, die Herz und Gemüt erwärmt, Blumen und zartbeflügelte Schmetterlinge, an deren Pracht wir uns jedes Jahr aufs Neue erfreuen und gelbe Postautos, die uns sicher und pünktlich von A nach B bringen.

Interview: Monika Nievergelt Leeger

*In Österreich sowie in einigen grenznahen Gebieten wie Bayern wird der Mais auch «Kukuruz» genannt. Das aus dem Serbo-Kroatischen stammende Wort gefällt uns.



Der Vergleich lohnt sich!



Sie möchten Ihre Liegenschaft verkaufen?

Schauen Sie auch auf das Kleingedruckte beim Angebot des Maklers! Bei uns sind sämtliche Dienstleistungen im branchenüblichen Erfolgs-Honorar enthalten. Das heisst, Sie bezahlen **keine Extrakosten** für eine bankentaugliche Dokumentation mit hochwertigen Bildern und Text, die online-Ausschreibung sowie die Terminkoordination und alle Besichtigungstermine ... und auch nicht für die komplette Verkaufsabwicklung.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir sind gerne Ihr Partner mit Sitz im Zürcher Weinland.



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Leeger & Partner GmbH
Hauptstrasse 2, CH-8416 Flaach
Telefon 052 301 31 71, Mobile 079 401 41 21
mail@leeger.ch, www.leeger.ch



Stifti in Flaach

Leidenschaft für Technik und Schwergewichtler



Marvin Gerber, Lehrling in der Garage Moser

Guten Morgen Herr Gerber, Sie sind angehender Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge (EFZ). Früher hiess das kurz und knapp «Automech»...

MG: ... in meinem Fall genauer «Lastwagen-Mech». Auf die Frage, was ich beruflich mache, antworte ich stets mit «Lastwagen-Mech». Das versteht jeder.

Man unterscheidet also zwischen den beiden Fachrichtungen «Personenwagen» und «Nutzfahrzeuge». Bevor Sie sich um eine Lehrstelle bewerben konnten, mussten Sie erst

einen Eignungstest ablegen. Wie hat man sich diesen vorzustellen?

MG: Es geht dabei um Allgemeinwissen und ums Vorstellungsvermögen, also zum Beispiel darum, ob einer vernetzt denken kann. In erster Linie wird natürlich das technische Verständnis geprüft. Ich fand den Test, der einen ganzen Morgen lang dauerte, nicht besonders schwierig.

Wurde der Eignungstest in Ihrem Ausbildungsbetrieb durchgeführt?

MG: Durchgeführt hat ihn der AGVS an der Berufsschule in Winterthur.

Ist das die Berufsschule, die Sie jetzt besuchen?

MG: Nein, ich lerne an der Berufsschule Wetzikon, die spezifisch auf uns Lastwagen-Mechs ausgerichtet ist. Schweizweit gibt es nur zwei solcher Schulen.

In welchem Alter wussten Sie, was Sie werden wollten? Weshalb entschieden Sie sich für die «dicken Brummis» und nicht für Personenwagen?

MG: Bereits früh wusste ich, dass es etwas in Richtung Technik sein musste. Mit 15 konnte ich in zwei Betrieben – einer davon war die Garage Meier - eine Woche lang schnuppern. In dieser Woche sah ich mir beide Fachrichtungen, also Personenwagen und Nutzfahrzeuge, an. Letzteres hat mich dann gleich gepackt.

War es schwierig eine Lehrstelle zu finden? Hatten Sie eine Alternative für den Fall, wenn es nicht geklappt hätte?

MG: Ich habe auch als Polymech geschnuppert, was mir allerdings nicht gefallen hat. Zum Glück musste ich nicht lange suchen. Schon mein älterer Bruder absolvierte seine Lastwagen-Mech-Ausbildung in der Garage Meier und er arbeitet immer noch bei uns. Also kannte ich meine jetzigen Chefs bereits. In der Fachrichtung Lastwagen gibt es mehr Lehrstellen als Junge, die sich dafür interessieren. Auto-Mech ist wesentlich bekannter und gefragter.

In der Werkstatt wird mit innovativster Computertechnologie gearbeitet. Das «Innenleben» eines Fahrzeugs steckt voller Elektronik und wird immer komplexer. Mein Bild vom Fahrzeug-Mechaniker im ölverschmierten Oversize-Overall gehört wohl definitiv in die Vergangenheit.

MG: Stimmt, wir arbeiten sehr viel mit dem Computer. Vor allem beim sogenannten Auslesen von Fehlern, also bei der Diagnosearbeit, geht es nicht mehr ohne. Trotzdem kommt das Handwerkliche noch zum Zug. Einzig das mit dem Overall stimmt so nicht mehr. Wir tragen eine gut geschnittene Latzhose ...

... und festes Schuhwerk mit Stahlkappe, wie ich sehe.

MG: Genau, so schreibt es die SUVA vor.

Wofür schlägt Ihr Herz, für Autos oder für die Technik?

MG: Ich mag alles was vier Räder hat, Autos und Lastwagen. Aber noch mehr fasziniert mich das Technische.

Was fahren Sie, Ihr Traumauto?

MG: Mein Traum wäre ein BMW-Jungtimer. Leider liegt der noch nicht im Budget.... Ich fahre einen Peugeot 306, der mit seinen 17 Jahren schon bald den Jungtimer-Status erreicht hat.

Gibt es in Ihrem privaten «Wagenpark» nichts Grösseres, zum Beispiel einen Monster-Truck?

MG: Lacht.... Dafür muss ich erst die Lastwagenprüfung im Sack haben. Die steht noch an, erst dann darf ich 40-Töner und auch Anhänger fahren.

Apropos Fahrprüfung. Sie starteten mit 16 Ihre Ausbildung und konnten einen Lastwagen flicken bevor Sie überhaupt ein Auto lenken durften.

MG: Ich durfte nicht einmal eine Probefahrt auf unserem Areal machen

Wie sieht Ihr Tag aus?

MG: Ich bekomme täglich einen Arbeitsplan ausgehändigt. Daraus ersichtlich sind der Besitzer, das Fahrzeug und unser Auftrag. Mein Lehrmeister Rolf Maurer bespricht mit mir, was ich zu tun habe. Mein Tag ist sehr abwechslungsreich. Fahrzeug-Services stehen oft auf dem Plan und jetzt vor Wintereinbruch Reifenwechsel. Das Berufsbild lautet: «Ein Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge legt überall dort Hand an, wo Fachwissen rund um Motor und Fahrwerk, Antrieb oder elektrische Anlagen gefragt ist». Während der vierjährigen Lehre gibt es kontinuierlich Steigerungen und neue spannende Aufgaben, die hinzukommen.

Die Arbeit in der Werkstatt ist körperlich anstrengend. Wagen Sie auch Frauen an Ihren Beruf heran?

MG: Eher selten, obwohl er durchaus machbar ist für eine Frau. Wir haben ja Hilfsmittel wie beispielsweise den Hallenkran. In der Parallelklasse gibt es eine einzige Frau. Ich find's toll und bin der Meinung, dass in der Berufswelt kein Unterschied zwischen Mann und Frau gemacht werden sollte.

Ihre Lehrzeit geht im nächsten Sommer zu Ende. Haben Sie schon Pläne für danach?

MG: Vater Staat ruft. Ich muss in die RS einrücken. Wenn's klappt komme ich für die 18 Wochen zu den Lastwagen-Fahrern oder -Mechanikern. Nach der RS möchte ich ein Jahr lang im Beruf weiterarbeiten. Wo steht noch nicht fest. Und dann vielleicht Reisen?

Ihre Traum-Destination?

MG: Die USA wären toll.

Könnten Sie sich vorstellen im Ausland zu arbeiten?

MG: Vielleicht? Aber nur in einem Land, dessen Sprache ich rede. In der Schule lernen wir ein technisches Englisch. An meinem Englisch müsste ich noch «feilen».

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

MG: Fussballspielen. Und ich bin im Turnverein Buechberg aktiv.

Eine letzte Frage. Stammen Sie aus einer Handwerkerfamilie?

MG: Mein Vater ist Schreiner mit eigenem Betrieb. Mein Bruder übt ebenfalls diesen Beruf aus, allerdings nicht beim Vater. Mir bereitet das Arbeiten mit Holz keine Freude. Vielleicht übernimmt der Bruder eines Tages das elterliche Geschäft. Das passt doch prima! Ich bin glücklich mit meiner Berufswahl.

Monika Nievergelt von der Redaktion FlaaPo, sprach mit dem 19-jährige Marvin Gerber. Er absolviert das 4. Lehrjahr zum Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge (EFZ). Sein Ausbildungsbetrieb, die Garage Otto Meier AG, Flaach, feierte dieses Jahr ihr 60igstes Firmen-Jubiläum. Das Unternehmen beschäftigt 37 Personen und bildete bisher über 80 junge Menschen aus. Aktuell befinden sich sieben Auszubildende auf dem Weg zu ihrem Berufsabschluss.

Christbaumverkauf

Einladung zum Christbaumverkauf

Datum: Freitag, 22. Dezember 2017, 15 – 17 Uhr
Samstag, 23. Dezember 2017, 08.30 – 11.30 Uhr

Ort: Gemeindewald Mühlberg

Angebot: Rot-, Weiss- und Nordmannstannen aus dem Gemeindewald (FSC-zertifiziert)

Special: Jede Käuferin, jeder Käufer wählt den Christbaum selber aus. Der Baum wird vor Ort von unseren Gemeindearbeitern geschnitten. Barzahlung.

Zum Aufwärmen: Am Feuer gibt's für Gross und Klein ein Heissgetränk.

Gemeinde Flaach

Einladung zur Berchtolds-Holzgant am Dienstag, 2. Januar 2018

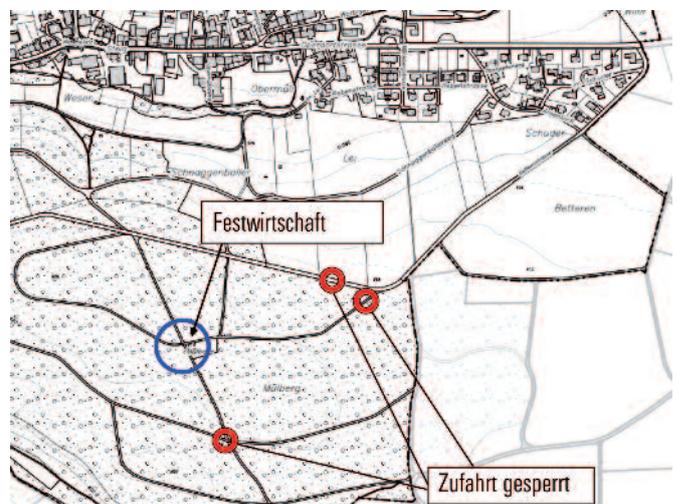
Treffpunkt: 13 Uhr beim Festplatz auf dem Mühlberg (siehe Plan)

Holzgant: Beginn um 13.20 Uhr

Angebot: Buche, Eiche, Esche, Ahorn, aus der Gemeinde Flaach und dem Staatswald Thurauen.

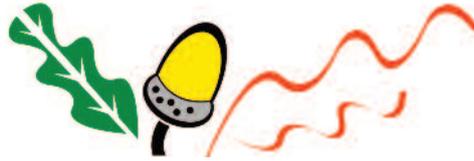
Gemütlicher Ausklang am Feuer.

Wichtig: Die Sitzbänke (Baumstämme) sind teilweise harzig. Bitte eine Sitzunterlage mitbringen.



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinderat Flaach und Forstverwaltung



FLAACHEMER·POST

Merkblatt für Autoren und Inserenten

Die Flaachemer Post (FlaaPo) ist das Sprachrohr der Flaachemer Gemeindebehörden, Institutionen, Vereine, Gewerbetreibenden und Einwohner.

Eckdaten:

- Druck: Offsetdruck, 4-farbig
- Auflage Print: 1000 Ex.
- Erscheinungsweise: 4x-jährlich
- Online-Ausgabe: www.flaach.ch: Rubrik Flaachemer Post

Richtlinien für redaktionelle Beiträge:

- Die Redaktion entscheidet über die Publikation eines Beitrags. Die Beiträge werden von der Redaktion FlaaPo redigiert und gestaltet.
- Redaktionelle Beiträge von Vereinen und Institutionen mit Sitz in Flaach sind kostenlos, der Umfang ist auf max. 3 Seiten pro Ausgabe limitiert.
- Redaktionelle Beiträge können Text, Bilder und Logos enthalten.
- Textfassung: Word-Datei separat mit attachment mailen (keine redaktionellen Texte im Mail!), keine festen Trennungen im Text. Gross- Kleinschreibung, keine Auszeichnungen im Text wie kursiv, fett, Balken, etc.
- Signatur der Beiträge: Bitte Name und Kontakt (E-Mail) angeben.
- Bilder: Bildqualität 300 dpi im Endformat als jpg.
- Logos: jpg 300 dpi oder PDF-Datei, farbig.
- Termingerechtes Einreichen der Dateien per mail an: flaapo@flaach.zh.ch
- Bitte beachten Sie, dass die Mailbox der FlaaPo nicht täglich gelesen wird. In dringenden Fällen anrufen auf Telefon 052 301 31 71 (Redaktion FlaaPo).

Richtlinien für Inserenten:

Liebe Autoren und Inserenten

Bitte halten Sie sich an unsere Anweisungen für die Ablieferung Ihrer Texte, Bilder- und Inserate-Vorlagen. Texte im Mail, Worddateien, die nicht den Anforderungen entsprechen, Bilder, die in Worddateien kopiert sind, sowie PDFs für redaktionelle Beiträge können nicht bearbeitet werden und erscheinen folglich nicht in der FlaaPo. Bei Unklarheiten oder Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Danke für Ihr Verständnis.

- Alle Inserate und Publireportagen sind kostenpflichtig.
- Technische Anforderungen Inserate: Druckdateien, 4-farbig, Endformat: jpg oder PDF-Format, per Mail an flaapo@flaach.zh.ch
- **Inseratgrössen und Insertionspreise:**

1/1 Seite	(180 x 262 mm):	CHF 130
1/2 Seite, hoch	(87 x 262 mm):	CHF 80
1/2 Seite, quer	(180 x 128 mm):	CHF 80
1/4 Seite, hoch	(87 x 128 mm):	CHF 50
1/4 Seite, quer	(180 x 61 mm):	CHF 50
- **Mengen-Rabatte Inserate:**
2 Insertionen: 5% / 4 Insertionen: 10%
Mit Sujetwechsel. Keine nachträgliche Vergütung. Der Rabatt wird auf jeder Rechnung abgezogen.
- **Publireportagen / Grösse und Preise:**
1/2 Seite CHF 80
1/1 Seite CHF 130
Kostenlose Gestaltung durch die Redaktion FlaaPo. Anlieferung von Text, Bildern und Logo. Max. Umfang 2 Seiten. Kein Kombirabatt.
- Bei Fragen und gewünschtem Support Grafik und/oder Text (nach Aufwand verrechnet): Stefan Leeger, Tel. 052 301 31 71

Termine 2018:

Erscheinungsdaten:

23. Februar 2018
1. Juni 2018
7. September 2018
23. November 2018

Redaktionsschluss:

2. Februar 2018
11. Mai 2018
17. August 2018
2. November 2018

Redaktion / Kontakt

Redaktion FlaaPo
Stefan Leeger / Monika Nievergelt Leeger
Hauptstrasse 2, 8416 Flaach

Telefon:
eMail-Adresse:
Internet:

052 301 31 71
flaapo@flaach.zh.ch
www.flaach.ch/flaapo



Einfach praktisch

Wir finden auch für hohe Ansprüche Lösungen.

Dank unseren kurzen Entscheidungswegen reagieren wir schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Öffnungszeiten bis Ende Jahr:
Dienstag 21.11. bis Sonntag, 31.12.17
Dienstag-Sonntag 9-21 Uhr
Durchgehend warme Küche



Restaurant Rübis&Stübis
Steubisallmend 2, 8416 Flaach
restaurant@ruebisundstuebis.ch
www.ruebisundstuebis.ch

Das Restaurant Rübis&Stübis startet in die Wintersaison mit einem Kulturprogramm

Seit dem Januar 2017 betreibt die Genossenschaft Rübis&Stübis das gleichnamige Restaurant mit Geschäftsführer Thassilo Rath. Unser neues Kulturprogramm mit Fokus Musik wird kulinarisch fein umrahmt und soll unsere kulturbegeisterten Gäste auch in der dunklen Jahreszeit in die Steubisallmend locken.

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 18 Uhr mit Willkommenstrunk und Apéro. Dann geniessen wir Musik – am Anlass vom 22. Dezember

mit einer Weihnachtslesung kombiniert. Nach der Veranstaltung bietet das Rübis&Stübis jeweils ein Dreigangmenü.

Wir hoffen, dass unser vielfältiges Programm Anklang findet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kosten Menu: 55 Fr./ Musik: Kollekte

Genossenschaft Rübis&Stübis, Präsident Heinz Höneisen

Programm November/Dezember

Freitag, 24.11.17 «Duo Sybe» Diese einzigartige Weltmusik verbunden mit innovativen Arrangements und spannenden Eigenkompositionen befriedigt höchste Ansprüche. Die beiden Musikerinnen Sylvie Manoian und Betty Otter mit klassischer Ausbildung setzen ihre Stimmen und 7 Klangkörper ein: Gitarre, Tambura, Kontrabass, Oktavgitarre, Fussperkussion. Siehe auch www.sybe.ch.

Freitag, 8.12.17 «Voice & Piano» mitreissender Swing mit dem Duo Pascal Staehli (Piano) und Patrick Gleissberg (Gesang). Musik aus einer Epoche, als die Welt eine andere war. Die Melodien, zu denen die Leute damals tanzten, sind nun zu zeitlosen Evergreens geworden. Grosse Namen wie Count Basie, Bobby Darin, Frank Sinatra, Dean Martin und viele andere haben dieser Musik ihre persönliche Note gegeben und Musikgeschichte geschrieben. «Voice & Piano» interpretiert diese grossartigen Lieder mit viel Leidenschaft und Seele. Siehe auch www.voiceandpiano.ch.

Freitag, 15.12.17 «Hexaphon», ein A Capella Männerquintett mit witzigem Repertoire von Renaissance bis Barbershop.

Freitag, 22.12.17 «Weihnachtslesung» mit dem Schauspieler Manfred Heinrich und dem Pianisten Miguel Bächtold. Seit 1997 liest Manfred Heinrich Literatur. Sein erstaunliches Themenspektrum spannt sich von A wie Auto bis Z wie Zirkus. Besonders bekannt wurde er mit der kulturellen Veranstaltung «Frühschicht» in der Alten Kaserne in Winterthur. Im Februar 2004 fand dort die 100ste Lesung statt. Der Pianist Miguel Bächtold hatte schon einige Auftritte im Rübis&Stübis. In seinem Spiel verbinden sich Improvisation mit klassischem Können zu immer neuen Kreationen.

Programm Januar/Februar

Donnerstag, 11.1.18 «Janis and Joplin» Folk, Soul Blues mit Andrea Janser (Gesang und Gitarre) und Angie Lütolf (Bass).

Donnerstag, 18.1.18 «Me, Myself and my Piano» mit Conny Resch (Gesang und Piano). Die Powerstimme «El Volcan» Conny Resch wurde auf den Bühnen Spaniens gross. Nach 20 Jahren zurück in der Schweiz singt sie im Soloact «Me, Myself and My Piano» ihre eigenen Songs, berührend, tiefgründig, mitreissend mit viel Humor, ein Spektakel für Liebhaber starker Frauenstimmen und virtuosen Tastentanzes! Siehe auch www.connyresch.weebly.com

Donnerstag, 25.1.18 Klassik und Südamerikanische Musik mit der Pianistin Carolina Sarmiento.

Donnerstag 1.2.18 «Enjoy it» Jazz mit Andrea Janser (Gesang) und Phillip Mosimann (Piano)



HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

- Allgemeine Spenglerarbeiten, Blechdächer
- Kaminverkleidungen
- Blitzschutzanlagen
- Flachdächer bituminös
- Regenwassersammlung
- Sicherheitshaken, Schneestopp, Moos-Free
- Reinigung von Dächern und Rinnen
- Unterhaltsabo Dachservice
- Kleinere Dachreparaturen

Praxis für Naturheilkunde

Pflanzenheilkunde
Ernährung
Reflexzonenmassage
Entschlackung

www.naturheilkunde-wyland.ch
Ursula Ganz
052 301 30 50
ursula.ganz@gmx.ch

Glemettenstrasse 9, 8459 Volken



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau Telefon 044 867 01 88
8416 Flaach Telefon 052 318 14 44
8048 Zürich Telefon 044 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

SCHREINEREI
CHUCHI WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach
Tel. 052 318 15 32 www.chuchiwelt.ch
Fax 052 318 12 11 info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

SEKTE NSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLL LADEN SENKRECHT MARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLL LADEN SENKRECHT MARKISEN INNEN BESCHATTUNG SONNENSCHUTZREINIGUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG

PAULSCHNEIDER

Botzen 10d | 8416 Flaach | Tel. 052 301 30 88 | info@paulschneider.ch | paulschneider.ch

SEKTE NSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN SONNENSCHUTZREINIGUNG SENKRECHT MARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN SONNENSCHUTZREINIGUNG INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLL LADEN SENKRECHT MARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG

Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**

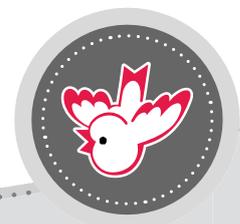


Briefpapier passend zu **Kuverts** und **Visitenkarten**

Ein Zeichen
einer bewährten Firma.

Kontaktieren Sie und,
wir beraten Sie gerne.

Ihr Partner für
Konzepte
Gestaltung
Drucksachen
Beschriftungen



Erstvermietung in Flaach



**Tag der
offenen Tür**
23. Sept. 2017
09.30 bis 11.30
www.breiten-flaach.ch



BREITEN
Flaach

2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

Unschlagbare Argumente:

- Hochwertiger und moderner Innenausbau
- Bodenbeläge aus Eichenparkett und Feinsteinzeugplatten
- Modern ausgestattete, offene Küche
- Niedertemperatur-Bodenheizung mit Einzelraumsteuerung
- Umweltfreundliche Energiegewinnung mit Luft-/Wasser-Wärmepumpe
- Waschturm in jeder Wohnung
- Alle Wohnungen mit rollstuhlgängigem Lift über die Tiefgarage erschlossen
- Grosszügige Balkon- und Sitzplatzflächen
- Attraktives Miet-Preis-/Leistungsverhältnis
- **Bezug ab sofort** oder nach Vereinbarung

Gerne stellen wir Ihnen die detaillierte Vermietungsbroschüre zu.

Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie die tollen Mietwohnungen. Eine möblierte Musterwohnung steht ab sofort zur Besichtigung bereit. Sie werden begeistert sein.

Auskunft: **Telefon 043 810 90 10**



Markstein AG Zürich
zuerich@markstein.ch | www.markstein.ch



Zu guter Letzt



Räbeliechtle - Umzug 2017

Der Räbeliechtle-Umzug hat in Flaach eine lange Tradition. Am 2. November zogen die Kinder der Unterstufenklassen und des Kindergartens über die abgesperrte Hauptstrasse zum Schulhaus hoch. Ihre fantasievoll gestalteten Räbeliechtle bildeten einen stimmungsvollen Kontrast zur Dunkelheit. Kinder, Eltern und Zuschauer am Wegrand waren gleichermassen verzaubert und freuten sich über die tolle Atmosphäre.

Bilder: Schule Flaachtal, Eltern mit Wirkung!



Berichten Sie uns über Ihren Anlass, schicken Sie Fotos an flaapo@flaach.zh.ch

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Redaktion, Gestaltung, Anzeigenleitung: Stefan Leeger
 Monika Nievergelt Leeger
flaapo@flaach.zh.ch, Tel. 052 301 31 71
 Auflage: 1000 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch/flaapo



Wichtige Termine

- 2. Dezember Chlaus-Ringen, Ringclub
- 2. Dezember, 19 Uhr English Carol Service in the Parish Church of Flaach
- 2./3. Dezember GETU Flaach: Jugend SM in Willisau (siehe Seite 11)
- 1.bis 24. Dezember Flaachemer Adventsfenster & Stubete (siehe Seite 14)
- 7. Dezember, 20 Uhr Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Flaach, Alte Fabrik Flaach
- 9. Dezember, 19 Uhr Konzert im Advent, ref. Kirche Flaachtal
- 9. Dezember, 20 Uhr TAFF (Theater AltiFabrik Flaach): «Knut und Tucek – Heimat»
- 12. Dezember, 20 Uhr Gemeindeversammlung ref. Kirche Flaachtal, Alte Fabrik Flaach
- 22./23. Dezember Christbaumverkauf auf dem Mühlberg (siehe Seite 21)
- 2. Januar 2018, 13 Uhr Holzgant auf dem Mühlberg (siehe Seite 21)
- 20. Januar 2018, 20 Uhr TAFF (Theater AltiFabrik, Flaach): «Simon Enzler – Primatsphäre»
- 27. Januar 2018 Maskenball, Spectaculus
- 19. Februar 2018 Fasnachtsmontag mit Umzug

Detaillierte Angaben zu den Anlässen finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Die nächste FlaaPo erscheint am 23. Februar 2018 (Redaktionsschluss: 2. Februar).

FlaaPo-Ausgaben 2018

Erscheinungsdaten:

23. Februar 2018
 1. Juni 2018
 7. September 2018
 23. November 2018

Redaktionsschluss:

2. Februar 2018
 11. Mai 2018
 17. August 2018
 2. November 2018

Merkblatt für Autoren und Inserenten: www.flaach.ch (FlaachemerPost)